

EWG-INFO

01/2022

Informationen und Neuigkeiten rund um unsere Wohnungsgenossenschaft



In dieser Ausgabe:

- EWG wird 130 Jahre
- Klimaneutralität und die EWG
- Serie: Geschäfte an der Vorhalle Straße
- EWG hilft Ukraine-Flüchtlingen

Inhalt der Ausgabe 01 | 2022

Handwerkertermine: Unser Appell an Sie	2
Grußwort des Vorstands	3
130 Jahre EWG – Unser Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern	4
EWG Klimaschutzfahrplan 2045 „Wir planen schon heute für morgen und übermorgen“	6 – 7
Sommeraktionen: Freikarten für das Westfalenbad	7
Seniorenrechtlicher Badumbau	8
Sturmschäden... Wer ist eigentlich zuständig?	9
Bauprojekt an der Ascherothstraße: „Endlich wird gebaut“	10 – 11
Kennen Sie eigentlich... unser neues Ladenlokal in der Vorhaller Str. 18?	12 – 13
„Sie haben demnächst die Wahlfreiheit“ Telekom, PUYR o.a?!	14 – 15
Die EWG-Begegnungsstätte Bathey zeigt wieder alte 16 mm-Unterrichtsfilme	16
Bilderschau über den Hengsteysee als Sport- und Freizeitparadies seit über 90 Jahren	17
„Auszeichnung für die EWG“ Fassadenpreis 2019	18
„Hilfen für Ukraine-Flüchtlinge“ Auch die EWG hilft schnell und unbürokratisch	19
Neues aus den Schaukästen: QR-Codes mit News	20
Ordnung in den Hausfluren	20
Ausflugstipp: Maximilianpark in Hamm	21
Gewinnspiel: Mieterbalkon 2022	21
Willkommen im Team, liebe Frau Hodinar!	22
Seniorenachmittag der EVG in Barthey	22
EWG-Fahrzeugpark im Zeichen des Klimaschutzes	23
Tipp: Sommergetränk	23
Mitgliederbefragung	24 – 27

Handwerkertermine: Unser Appell an Sie

Wir sind für Sie da, seien Sie auch für uns da...



Immer wieder kommt es vor, dass unsere Handwerker Leerfahrten machen müssen, da der zuvor vereinbarte Zeitpunkt nicht eingehalten wurde. Wie Sie sicherlich wissen, sind Handwerkertermine momentan nicht so leicht zu bekommen, daher sind wir froh über unsere vielen Kooperationspartner, die gerne für Sie im Einsatz sind. Anstehende bzw. durch Sie gemeldete Reparaturen möchten wir schnellstmöglich erledigen, doch dies funktioniert nur, wenn Sie als Mitglieder unserer Genossenschaft auch zum vereinbarten Termin zu Hause sind.

Grußwort des Vorstands

Liebe Mitglieder,
liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Freunde unserer EWG,

seit Jahrzehnten ist unsere EWG Hagen eG verlässlicher Partner rund um das Thema Wohnen in Hagen. Als Eisenbahner-Bauverein 1892 gegründet, haben wir einen besonderen Stolz und pflegen unsere Tradition.

Am 24.09.2022 können wir daher ein besonderes Jubiläum, nämlich 130 Jahre EWG, feiern. Wir sind damit Hagens ältestes Wohnungsunternehmen und offen für alle Teile der Bevölkerung.

Viele neue Mitglieder sind auch 2021 zu uns gestoßen und halten uns, neben noch vielen Eisenbahnern, nun ebenfalls die Treue. Über diese positive Entwicklung freuen wir uns sehr und ist es uns Ansporn zugleich.



2021 war wieder ein gutes Jahr kann man daher trotz Pandemielage resümieren und so wollen wir weitermachen – für eine starke EWG. Die entsprechenden Weichen werden weiterhin gestellt.

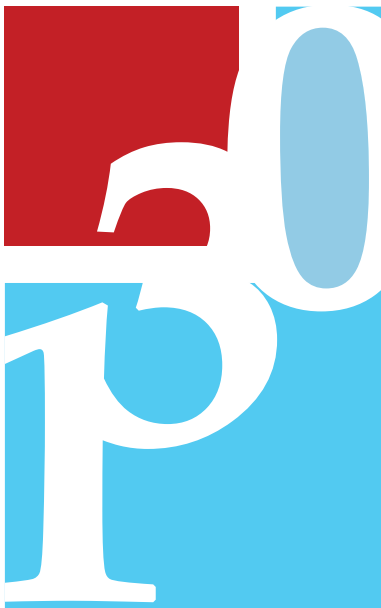
Wir freuen uns, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe hierüber sowie hoffentlich weitere spannende Themen und Informationen bzgl. unserer Aktivitäten bei der EWG berichten können.

Wir laden Sie zudem bereits ein, mit uns am 24.09.2022 unseren Jubiläumstag in der Stadthalle Hagen gebührend zu feiern. Lesen Sie hierzu auch mehr in dieser Ausgabe.

Im Namen des Vorstandes wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Zusammentreffen mit Ihnen im September.

„Alles Gute“

Ihr Michael Henseler, Vorstandsvorsitzender



EWG Hagen eG

130 Jahre EWG – Unser Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern

Unsere EWG feiert in diesem Jahr ein beeindruckendes Jubiläum von 130 Jahren. Seit all diesen Jahren freuen wir uns bereits für Sie ein verlässlicher Partner für gutes, sicheres sowie bezahlbares Wohnen zu sein und Ihnen mithilfe der passenden Wohnung ein Gefühl von Zuhause zu geben.

Daher möchten wir Sie einladen diesen besonderen Tag mit uns in der Stadthalle Hagen am 24.09.2022 zu feiern. Los geht's von 10.00 bis 15.00 Uhr mit einem Familientag inklusive Hüpfburg, Kinderschminken, Spielen, Zaubershow, Popcorn, Bratwurst, Waffeln/Crêpes, Getränken uvm.

Auch unsere Kooperationsfirmen und Handwerksunternehmen freuen sich darauf, sich zu

24.Sept.
2022
10.00 – 15.00

präsentieren und Ihnen einen Einblick in ihren Arbeitsalltag zu geben.

Erleben Sie die EWG-Geschichte in unserer Jubiläumsbroschüre und den übersichtlichen Plakaten im Foyer mit spannenden Impressionen der Vergangenheit.

Wir freuen uns auf Sie!



**BARMER**

Gesundheit weiter gedacht

Lieber kurze Wege

statt knapper Antworten

Wie Sie uns auch kontaktieren – wir beraten Sie immer persönlich.

Wenn nötig, sogar nach Dienstschluss oder bei Ihnen zu Hause.
Etwa per Videotelefon oder mit unseren mobilen Beratern.
Das verstehen wir unter Rundum-Betreuung.

Infos unter www.barmer.de

In den **Sozialen Medien**
www.barmer.de/facebook
www.barmer.de/youtube
www.barmer.de/instagram

BARMER

Olaf Reuner
Körner Str. 40
58095 Hagen
Telefon: 0800 333004 503-789*
Telefax: 0800 333004 503-799*
olaf.reuner@barmer.de

EWG Klimaschutzfahrplan 2045



„Wir planen schon heute für morgen und übermorgen“

Die politisch gewollten Anforderungen an den technischen Gebäudebestand der Zukunft und die energetischen Vorgaben steigen ständig. Die Klimaschutzziele der Regierung sowie die europäischen Vorgaben bis 2045 sind klar formuliert.

Ziel ist es die CO₂-Emissionen auch im Gebäudebereich drastisch zu mindern und aktuell besteht zudem auch die Diskussion darüber, wie man sich mittelfristig unabhängig von Öl und Gas macht. Neben den Klimaschutzzielen hat auch der durch Russland begonnene völkerrechtswidrige Krieg in der Ukraine gezeigt, wie wichtig diese Ziele sind. Die Herausforderungen sind enorm und millionenschwere Investitionen in den kommenden Jahren notwendig. Auch die EWG hat noch zahlreichen Hausbestand, wo entsprechende Modernisierungen noch von Nöten wären. Nahezu in 90 % der Liegenschaften setzen wir derzeit noch auf Gas und Öl. Hier wird es Änderungen geben müssen. All das kann jedoch nicht von heute auf morgen erfolgen – es muss zudem genau hingesehen werden, wo ggf. welche Maßnahme energetisch wie wirtschaftlich sinnvoll sind, die entstehenden Mehrbelastungen für unsere Mieter auch noch tragbar sind. Neben den politisch rechtlichen Zielvorgaben ist dies unser vorrangiges Ziel. Aus diesem Grunde haben wir ein weitreichendes Projekt gestartet, welches mit dem Braunschweiger Beratungsbüro iwB durchgeführt und auch wissenschaftlich durch Herrn Prof. Dr. Raschper (er bekleidet einen Lehrstuhl an unserer wohnungswirtschaftlichen Ausbildungseinrichtung EBZ in Bochum) begleitet wird.

Die EWG will in diesem Zusammenhang die klimaschädlichen Treibhausgase der Wärmeerzeugung bilanzieren und den Ausstoß mittel- bis langfristig um 66% bis 2030 und um 95% bis 2045 gegenüber 1990 reduzieren bzw. Klimaneutralität erreichen. Die Bilanzierung soll einerseits die in den letzten Jahren erfolgten Anstrengungen energetischer Modernisierungen gegenüber 1990 verdeutlichen. Andererseits sollen strategische Handlungsmöglichkeiten zur Erreichung der Klimaziele 2030/2045 aufgezeigt werden.

Dazu haben wir in einem ersten Schritt begonnen den gesamten Hausbestand einmal unter technisch-energetischen Blickwinkeln zu untersuchen und aufzunehmen. Anschließend werden die exorbitanten Datenmengen zusammengebracht, in einer EDV gespeichert, sinnvolle Maßnahmen eruiert, Berechnungen angestellt und es wird uns möglich werden für die Zukunft Mehrjahresplanungen anzustellen. Dann werden nötige und zeitlich abfolgende Modernisierungen geplant, in den Gremien beschlossen, finanziert und ausgeführt.

Die jeweils betroffenen Liegenschaften werden selbstverständlich immer mit großem Vorlauf informiert. Eine „Mammutaufgabe“ liegt vor uns – jedoch müssen wir Teil des großen Ganzen sein und dies bedeutet die Klimawende zu schaffen. Letztlich tun wir das, auch wenn es zu deutlichen Belastungen der Mieter führen wird (auch das ist leider ein Teil der Wahrheit, welcher in den Medien oft untergeht) für alle heutigen MieterInnen, die späteren MieterInnen und für unsere Kinder bzw. nächste Generationen. Letztlich haben wir nur einen Planeten, den es zu schützen gilt. Einen Beitrag dazu wird auch die EWG leisten.



Des Weiteren engagieren wir uns als EWG in dem branchenbezogen neu gegründeten Verein IW2050. Es handelt sich hierbei um einen Zusammenschluss von aktuell über 50 dt. Wohnungsunternehmen, die sich mit Umweltfragen und dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Weitere


Informationen erhalten Sie unter www.iw2050.de. Wir werden insgesamt zu den angesprochenen Themen fortlaufend in der EWG-Info berichten.

Bei Fragen, Anmerkungen, etc. wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung.

Sommeraktionen: Freikarten für das Westfalenbad

Sommeraktion für EWG Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre. Gutscheine ausschneiden, ausfüllen und in unserer Geschäftsstelle einlösen - schon

beginnt der Spaß! Der Gutschein ist in den Sommerferien gültig und jedes Kind kann nur einen Gutschein einlösen.




Abholschein für eine Freikarte

Name

Alter

Adresse



Seniorengerechter Badumbau

Bekomme ich eigentlich Zuschüsse für meinen geplanten Umbau der Wanne zu einem Duschbad?

Wenn Sie ein barrierefreies Bad benötigen, um auch im hohen Alter oder bei Pflegebedürftigkeit im eigenen Zuhause zu wohnen, dann ist für Sie die Frage der Finanzierung, neben den Möglichkeiten der Umsetzung, wahrscheinlich ein zentrales Anliegen.

Ihre berechtigte Frage, ob Sie Zuschüsse für ein barrierefreies Bad erhalten können, beantworten wir Ihnen, sofern Sie einen Pflegegrad (vormals Pflegestufe) besitzen, mit einem klaren „Ja“. Die Pflegekassen unterstützen Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit im eigenen Zuhause, beispielsweise für den Umbau der Wanne zur Dusche, mit einem Zuschuss von bis zu 4.000 Euro pro pflegebedürftiger Person im Haushalt. Diese Unterstützung gilt auch für Mietwohnungen.

Der Zuschuss deckt in der Regel die Kosten für den Umbau der Wanne zur Dusche oder den Einbau einer Badewannentür ab. Das barrierefreie Bad kann auf dieser Grundlage für Sie kostenlos verwirklicht werden. Erfahren Sie bei einer persönlichen Beratung mehr und vereinbaren Sie kostenfrei einen Termin vor Ort, bei dem unser Partner „Pflegekombort.de“ die räumlichen und technischen Gegebenheiten besichtigt, Sie individuell berät und den Umbau für Sie plant und die gesamte Abwicklung für Sie übernimmt.



www.ewghagen.de



Starke Partner an unserer Seite

PFLEGEKOMFORT.de

**Unser Angebot für
Mieter der EWG**

**Umbau der Badewanne
in eine Dusche
- an einem Tag!**

Referenzen, Zertifikate, wertvolle
Tipps und weiterführende
Informationen finden Sie unter:
www.pflegekombort.de





Sturmschäden...

Wer ist eigentlich zuständig?

„Wir können immer wieder und wieder nur appellieren“. Wichtig: **Hausrat- und Haftpflichtversicherung**

Immer wieder melden sich Mieter bei der EWG und sind dann ganz verwundert, warum die EWG keine entsprechende Versicherung bereithält. Der Grund ist einfach: Weil es vielfach Privatisiken sind, die vom Mieter bzw. jedem Menschen privat abzudecken sind. Eine Genossenschaft kann keinen Privatbereich abdecken.

So z.B. auch eben nicht, wenn bei Sturm ein Auto in einer Wohnanlage durch was auch immer in der Luft wirbelnd beschädigt wird. Oder aber eine Mar-

kise, die vom Mieter selbst installiert wurde, bei einem Sturm ggf. abgerissen wird. Dasselbe gilt für Habseligkeiten in Mieterkellern, die nach Unwettern (z.B. Hochwasserereignissen) unbrauchbar sind. Wir müssen es immer und wieder als gut gemeinten Tipp sagen:

„Bitte prüfen Sie Ihren persönlichen Versicherungsschutz für Lebensrisiken – schließen Sie vor allem Hausrat- und Haftpflichtversicherungen ab.“



Bauprojekt an der Ascherothstraße: „Endlich wird gebaut“

Nachdem das ganze Projekt (wir berichteten schon in den letzten Ausgaben) mit Vorplanungen, behördlichen Prüfungen, immer wieder sich ändernden technischen Planungen, Änderungen in der Finanzierungslandschaft KfW usw. einen großen Vorlauf hatte, wird nun endlich gebaut.

Am 09.05.2022 rollten die Bagger an, um das lang leerstehende Objekt abzureißen. Zügig war das Baufeld hergestellt und begannen die Erd- und Rohbauarbeiten. Wenn alles im Zeitplan läuft, wird das neue Wohnobjekt Ende des Jahres stehen, dann folgen Innenarbeiten und im Frühjahr 2023 kann ein Bezug der neuen Mieter stattfinden.

Dort entstehen aktuell 7 neue, attraktive und energieeffiziente Stadtwohnungen. Wer möchte, nutzt einfach einmal einen sonnigen Tag und geht an der Baustelle spazieren.

Eine Vermietung wird im Sommer 2022 bereits vorgenommen, da es eine immens lange Interessentenliste gibt – dann jedoch liegen erst die tatsächlichen Kosten für eine Mietberechnung konkreter vor. Sie alle kennen sicher die viel in den Medien zitierten Baukostensteigerungen. Auch wir müssen diesem Umstand natürlich in der Gesamtverantwortung für die EWG Rechnung tragen, sodass das Wohnen dort nicht günstig sein wird. Allerdings, und auch darauf dürfen wir einmal hinweisen, benötigen wir in Hagen und als

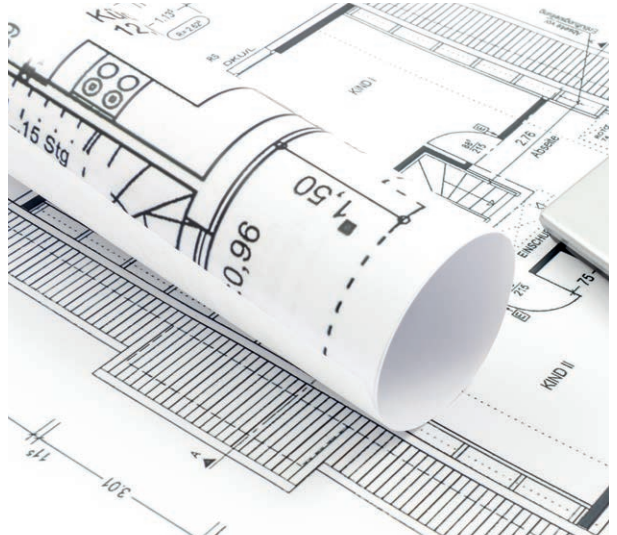




Genossenschaft insgesamt auch das Segment des qualitativen Neubaus, für den dann der entsprechende Mietzins aber auch angemessen ist.

Anbei sehen Sie zwei Bilder. Einmal vom Abriss und einmal von der Planungsskizze. Sehen Sie mit uns dann gespannt wie es aussieht, wenn es fertig ist.

Wohnungsbewerbungen können Sie gern noch an unsere Frau Kullik (kullik@ewghagen.de) richten.



Kennen Sie eigentlich...

...unser neues Ladenlokal in der Vorhaller Str. 18?

In dem ehemaligen Kursraum der Physiotherapiepraxis PhysioFit 360 Grad, den viele ältere Vorhaller auch noch als den Augenoptiker Henner Diedrichs kennen, wird aktuell ordentlich gewerkelt, renoviert, eingerichtet und dekoriert.

Unter der Leitung von Vincenzo Russello entsteht in Kürze ein Fingernagel-Studio mit einer Academy um das Nageldesign zu optimieren oder auch neu zu erlernen.

Zudem werden zukünftig exklusive Nageldesign-Produkte vor Ort sowie online angeboten.

Seit vielen Jahren ist Herr Russello in seiner Tätigkeit als Nageldesigner sehr erfolgreich und hat bereits mehrere Auszeichnungen erzielen können. Vorhalle ist für ihn nicht nur irgendein Standort, sondern auch ein Stückweit zu Hause, da er selbst

in Hagen-Vorhalle aufgewachsen ist und sich dort immer noch sehr wohlfühlt.

Vor Ort sieht er sämtliche Möglichkeiten: die Nähe zur Autobahn schätzt er sehr und auch die Parkmöglichkeiten in der gesamten Vorhaller Straße laden zur Erledigung sämtlicher täglicher Bedürfnisse ein.

Herr Russello wird zunächst noch alleine – nach Terminvereinbarung – im Studio arbeiten. Für die Zukunft würde er gerne eine weitere Fachkraft zur Unterstützung im Nageldesign beschäftigen. Zusätzlich erwägt er auf den Bereich der Fußpflege erweitern zu wollen.

Vorzustellen wäre es laut Herrn Russello sogar auch einer Person aus der Ukraine zu helfen und einzustellen, falls es die Möglichkeit gäbe, jemandem eine gute Perspektive zu bieten.



Seine Unternehmensphilosophie lautet: „Respekt und Freundlichkeit gegenüber den Menschen“ und als Statement seiner Arbeit gibt er an, dass „die beste Visitenkarte für den Kunden das Resultat seiner Arbeit ist, nämlich gepflegt bis in die Fingerspitzen zu sein“.

Vincenzo Russellos Lieblingsort im neuen Laden wird definitiv am Arbeitstisch sein, wenn er seinen Kundinnen und Kunden die Fingernägel machen kann.

Der Mietvertrag des Fingernagelstudios begann zum 01.05.2022!

Ein genauer Eröffnungstermin steht bislang aufgrund der andauernden Renovierungsarbeiten leider zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sie, liebe Mieter:innen, werden über die Neueröffnung sicherlich rechtzeitig durch die sozialen Medien oder auch vor Ort in Vorhalle informiert werden!



Haben auch Sie Interesse mit Ihrem Gewerbe bei uns in der Mieterzeitung zu erscheinen?

Dann melden Sie sich unter redaktion@ewghagen.de

„Sie haben demnächst die Wahlfreiheit“ Telekom, PUYR o.a?!

Der Gesetzgeber hat ab dem 30.06.2024 als spätesten Zeitpunkt das Sammelinkasso für die Grundversorgung mit Fernsehen über den Vermieter untersagt. Ab dann müssen alle Mieter selber für Ihre Informationsversorgung sorgen, wie jetzt schon beim Internet.

Dabei ist jedem/r MieterIn unbenommen, ob er bei PYÜR im Kabelnetz bleibt, oder aber lieber über die Internetleitung eine andere Informationsversorgung bevorzugt und dann natürlich auch bezahlt. In diesem Zusammenhang sind wir bestrebt, für eine möglichst moderne Infrastruktur in allen Gebäuden zu sorgen. In aller Munde ist aktuell „Glasfaser“ als zukunftssträchtiger Werkstoff für ein Kabel bis in jede Wohnung. Um unseren Mietern die Wahlfreiheit zu gewährleisten, haben wir, Ihre EWG uns entschlossen, der Telekom zu erlauben ein Glasfasernetz auf- bzw. auszubauen. Das ist generell nicht mit Kosten für die MieterInnen verbunden, da die Telekom natürlich auf diese Weise Kunden generieren möchte.

Auf diese Weise kann jede/r MieterIn zukünftig „seinen“ Anbieter wählen, über den er Fernsehen und/oder Internet empfangen möchte.

Im Kabelnetz wird es die Firma PYÜR bleiben, die Sie mit TV-Signalen versorgen kann (aber wie bekannt auch Internet und Telefonie).

Über das neu entstehende Glasfasernetz kann zukünftig dann aber auch über andere Anbieter von Internetdiensten (zu denen dann auch nicht-linearer TV-Empfang gehört) profitiert werden. Geschwindigkeiten werden so im Vergleich zum ak-

tuellen Angebot erhöht. Eigentümer dieses Netzes wird zwar die Telekom sein und bleiben, doch es gibt bereits Gespräche mit anderen Unternehmen, die uns als Internetdienstleister bekannt sind, über entsprechende Genehmigungen zur Durchleitung.

In diesem Zusammenhang raten wir unseren MieterInnen dringend und aus aktuellem Anlass bis zur mit uns abgestimmten Kontaktaufnahme von PYÜR und/oder der Telekom mit Ihnen, zur Vorsicht und Zurückhaltung bei Haustürgeschäften, die Ihnen angeboten werden. Wir teilen Ihnen hiermit ausdrücklich mit, dass diese aktuellen Personen nicht in unserem Auftrag oder mit unserer Zu-



stimmung handeln, und Sie diese bei unhöflichem Verhalten problemlos abweisen dürfen. Zum Verständnis weisen wir auch noch darauf hin, dass trotz bunter Jacken für den einen oder anderen Anbieter, diese Verkäufer keine Angestellten von PYÜR oder der Telekom sind, sondern „freischaffende“ Vertreter, die Verträge für PYÜR oder die Telekom verkaufen wollen, unabhängig davon, ob das für Sie sinnvoll ist oder nicht.

Seriöse Anbieter werden Sie nicht überfallen, sondern Ihnen die Möglichkeit geben, Ihrerseits Kontakt mit dem Anbieter aufnehmen zu können. Abschließend noch ein Wort zu dem Glasfaser-Kabel. Hier werden Daten in sehr hoher Geschwindigkeit per Lichtfluss durch ein Kabel geleitet, was sehr viele Nachteile eines Kupferdrahtes (wie einen

unerwünschten Aufbau von Magnetfeldern, oder gegenseitige Störungen) unmöglich machen, da kein „Strom“ durch diese Kabel fließt, sondern, vereinfacht gesagt, nur Licht in einem geschlossenen System. HiFi-Freunde, die schon einmal in Kontakt mit einem so genannten TOS-Link-Kabel kamen, kennen die Vorteile und den grundsätzlichen Ansatz.

Wir halten Sie über weitere Vorgehen auf dem Laufenden.

Haben Sie erste Fragen oder Anmerkungen?

Dann wenden Sie sich gern an unseren IT-Leiter, Herrn Claßen, unter 2007-15 oder classen@ewghagen.de



Die EWG-Begegnungsstätte Bathey zeigt wieder alte 16 mm-Unterrichtsfilme

Nach einer über 2-jährigen Corona-Zwangspause wird nun die beliebte Reihe „Aus der Schatztruhe des unsterblichen Schulfilms“ mit alten, interessanten 16mm-Unterrichtsfilmen fortgesetzt.

In der 2. Folge werden am Samstag, dem 18. Juni um 18 Uhr, Originalfilme aus den 30er bis 70er Jahren mit einem analogen, ratternden 16mm-Projektor im Saal gezeigt.

Zunächst führen die Veranstalter Christian Bönnisch, Lothar Handge und Uli Weishaupt durch einen Kurzfilm von 1972 den Zuschauern ein aktuelles Thema vor Augen: die Flächenversiegelung und Verstädterung zum Leidwesen der Flora und Fauna. Anschließend berichtet Filmpionier Oskar Messter in einem Film von 1934 über die Anfänge der Filmgeschichte und -technik.

Es folgt eine Spieldokumentation über Probleme der deutschen Jugend in den frühen 60er Jahren. Sodann präsentieren die Veranstalter den beliebten Igel „Mecki“ in einem alten Stopptrickfilm der Gebrüder Diehl bei einem Wettlauf mit einem hochnäsigen Hasen. Zum Thema „75 Jahre NRW“ flimmert der heimatkundliche Film „Das Land aus dem Schmelztiegel“ über die Leinwand. Als „Rauschmeißer“ gibt es etwas zu lachen: Ludwig Thomas Schwank vom „Münchener im Himmel“.

Die Veranstaltung im Saal der EWG-Begegnungsstätte in Bathey

(Auf dem Graskamp 15) dauert rund 120 Minuten. Der Eintritt ist frei(willig). Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auskünfte und Reservierung unter: post@ewghagen.de oder (02331) 2007-12. Aktuelle Corona-Regeln: siehe www.ewghagen.de

Die Filme im Überblick:

- 1 „Schmetterling“ (1972, f, 4 min.)
- 2 „Als man anfang zu filmen“ (1934, s/w, 16 min.)
- 3 „Lohn auf der Waage“ (1962, s/w, 24 min.)
- 4 „Wettlauf zwischen dem Igel und dem Hasen“ (1938, s/w, 12 min.)
- 5 „Das Land aus dem Schmelztiegel“ (1966, s/w, 25 min.)
- 6 „Ein Münchener im Himmel“ (1962, f, 12 min.)



Bilderschau über den Hengsteysee als Sport- und Freizeitparadies seit über 90 Jahren

Die beliebte Reihe über die Geschichte des Hagener Nordens wird endlich nach langer Pause fortgesetzt.

Die mühevoll gestaltete Bilderpräsentation, die auch historische Filmausschnitte enthält, können alle EWG-Mitglieder sowie alle Interessenten im Saal der EWG-Begegnungsstätte in Bathey (Auf dem Graskamp 15) am Samstag, dem 10. September, von 18 bis 20 Uhr sehen.

Die Präsentation ist nicht nur als nostalgischer Rückblick gedacht, sondern auch als Ideenquelle und Impulsgeber für die „Internationale Gartenbau-Ausstellung“ (IGA) 2027.

„Wir wollen zeigen, was alles los war am See und auf dem See zwischen den 30er und 90er Jahren. Vielleicht lässt sich so manche Aktivität für die IGA in fünf Jahren wiederbeleben“, so die Moderatoren Wolfgang Kubis und Uli Weishaupt, die in den letzten Monaten aus weit über 1000 historischen Aufnahmen ca. 100 besonders eindrucksvolle Bilder ausgewählt haben. Diese werden nun zum ersten Mal in Hagen öffentlich präsentiert.

Die Schau gliedert sich in fünf Kapitel:

- Die Ruhr vor dem Stau
- Die Strandbäder, Fähren, Schiffe und Bahnen
- Gastronomie rund um den See
- Wassersport auf dem See
- Weitere Aktivitäten am See

Für die kostenlose Veranstaltung am 10.9.2022 ist Reservierung notwendig unter: post@ewghagen.de oder (02331) 2007-12.

Aktuelle Corona-Regeln: siehe www.ewghagen.de



Grafik: Ernst Erbe, Hagen (Slg. Fam. Kugel-Erbe, Gütersloh)

„Auszeichnung für die EWG“ Fassadenpreis 2019

Am Freitag, den 13.05.2022 war es soweit und die EWG durfte an der feierlichen Preisverleihung der Malerinnung teilnehmen.

Mit Spannung wurde erwartet, ob die vom Malerbetrieb Stegemann eingereichte neu gestaltete Fassade in der Moselstr. 3/ Königsstr. 29 eine Chance auf entsprechende Würdigung findet. Und ja – es gab sogar den 2. Preis und darauf können EWG und alle Mitglieder sehr stolz sein. Da die EWG sich im Jubiläumsjahr befindet werden wir das Preisgeld von 1000 Euro an eine wohlthätige Organisation in Hagen spenden.

Herr Harde, Malerbetrieb Stegemann und unser Regieleiter Herr Semrau



Wir bedanken uns bei der Malerinnung und unserem langjährig, professionell tätigen Malerbetrieb Stegemann.

Wie Sie sehen kann man als Maler auch tolle Dinge mitgestalten. Auch beim Malergewerk gibt es übrigens Weiterbildungsangebote von einem Meisterbrief bis hin zum Bachelorabschluss. Wer Interesse an einer Ausbildung beim Malerbetrieb Stegemann hat, kann sich gern dort bewerben, denn unseren langjährigen Partner können wir auch als Ausbildungsbetrieb empfehlen.

Maler-Innung Hagen

URKUNDE

Im Rahmen des Fassadenpreises 2019 der Maler-Innung Hagen

wurde die Fassade
Moselstr.3/Königsstr. 29, 58097 Hagen

mit dem 2. Preis ausgezeichnet

Eigentümer: EWG Hagen eG, Körnerstr. 48, 58095 Hagen

Ausführung: Stegemann GmbH, Wasserloses Tal 23 d, 58093 Hagen

Bernd Marquardt *W. Schäfer*
Obenmeister Bernd Marquardt – Juryvorsitzender Wolfgang Schäfer



„Hilfen für Ukraine-Flüchtlinge“

Auch die EWG hilft schnell und unbürokratisch

Es ist schrecklich was derzeit mitten in Europa passiert. Nach Jahrzehnten voller Frieden und demokratischen Entwicklungen müssen wir derzeit einen verheerenden Krieg in der Ukraine erleben.



Es wird wahllos zerbombt, Menschen getötet und verletzt, es finden Vergewaltigungen statt und auch Kinder sind Opfer der Angriffe. Russland hat diesen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg begonnen und ist daher aufs Schärfste zu verurteilen.

Wir denken, dass wir im Namen aller MieterInnen sprechen, wenn wir stolz feststellen „auf die EWG ist Verlass“.

Viele hunderttausende Menschen flüchteten bereits aus der Ukraine und über hundert Menschen sind auch in Hagen angekommen. Für die Hagener Wohnungswirtschaft selbstverständlich ein Anlass gemeinsam in Kooperation mit der Stadt sofort zu helfen.



Auch die EWG hat bereits 10 Flüchtlingswohnungen an die Stadt vermietet. Seitens der EWG haben wir diese Wohnungen mit Hilfe unserer Regie-Maler renoviert und mit Möbel- und Sachspenden der Mitarbeiter und des Vorstandes ausgestattet.

Die Regiehandwerker und Hausmeister haben all diese Dinge geschleppt, aufgebaut, verschraubt, Betten wurden bestellt und eine Menge Arbeit stand gemeinsam in der Hilfsabsicht für die Geflüchteten an. Ein ganz tolles, genossenschaftliches Engagement, für das der Vorstand auch nochmal allen Mitarbeitern dankt.



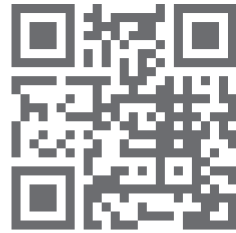
Neues aus den Schaukästen: QR-Codes mit News

Seit einiger Zeit befinden sich in allen Häusern unsere EWG-Schaukästen, in denen wir gerne Neuigkeiten und wichtige Informationen für Sie aushängen.

Um wieder einen weiteren Schritt Richtung digitale Zukunft zu gehen, werden wir demnächst QR-Codes aushängen, die Sie dann einfach mit Ihrem Handy einscannen können und so immer Up-to-date bleiben.

Selbstverständlich werden wichtige Ankündigungen wie z.B. Zählerablesungen, eventuelle Wasserabstellungen oder Baumaßnahmen etc. weiterhin in Papierform in den Schaukästen zu finden sein, denn wir möchten solche Informationen natürlich für jeden Mieter zugänglich machen.

Scan Me

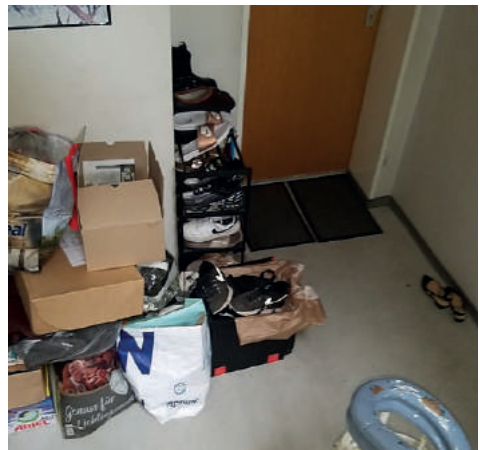


Aber wer weiß, vielleicht ersetzt dieses kleine schwarz-weiße Quadrat irgendwann eben diese Papieraushänge und entpuppt sich als Meilenstein in Richtung Digitalisierung.

Ordnung in den Hausfluren

Ein Szenario wie auf diesem Bild sehen wir leider viel zu oft.

Abgesehen davon, dass es einfach unordentlich und dreckig aussieht, ist es auch eine erhebliche Behinderung der Verkehrssicherheit. Auch im Falle eines Brands sind solche Haufen an Gerümpel risikoreiche Rauchbeschleuniger. So etwas können wir natürlich nicht dulden, weshalb entsprechende Verursacher mit Sanktionen (Abmahnung, Entsorgungskosten) rechnen müssen. Daher bitten wir Sie, für aufgeräumte sowie saubere Hausflure zu sorgen. Für Sie, Ihre Nachbarn und die allgemeine Sicherheit.



Ausflugstipp: Maximilianpark in Hamm

Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Maximilian ist 1984 anlässlich der ersten Landesgartenschau NRWs der Maximilianpark entstanden. Der große Glaselefant im Park ist das Wahrzeichen der Stadt Hamm und wurde auf der ehemaligen Kohlenwäsche gebaut.

Auf den verschiedenen Themenspielplätzen ist für Kinder jeden Alters etwas Passendes dabei: ob Kletterparcours, Dschungelspielplatz oder einmal im Tal der Tausend Wasser richtig nass werden. Langeweile gibt es hier nicht!

Außerdem laden nette Cafés zum Verweilen nach einem Spaziergang durch die Themengärten ein. Weiterhin bietet der Park auch viele Sonderausstellungen /Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Playmobilausstellung, Herbstleuchten, ...

Der Maxipark liegt etwas 40 Autominuten von

Hagen entfernt. Fazit: ein tolles (Tages-) Ausflugsziel für Jung und Alt; für jeden ist etwas Passendes dabei! Tipp: Picknickdecke, Wechselkleidung und Sonnencreme nicht vergessen!



Foto: Wikimedia: Blumenfee57

Gewinnspiel Mieterbalkon 2022

Auch in dieser Ausgabe unserer EWG-Info darf natürlich nicht das beliebte Gewinnspiel fehlen. Gesucht wird der schönste Mieterbalkon/-garten/-innenhof.

Unser Redaktionsteam freut sich über rege Teilnahme, wundervolle Bilder und darauf, den Gewinner mit einem 50,- Euro Bauhausgutschein zu beglücken. Schicken Sie einfach Ihre Fotos per E-Mail an redaktion@ewghagen.de oder auch gerne per Post.



Gewinnerfoto aus dem Jahr 2020

Willkommen im Team, liebe Frau Hodinar!

Seit dem 01.05.2022 verstärkt Frau Natalie Hodinar das Team Buchhaltung im Bereich der Betriebs- und Heizkostenabrechnung.

Frau Hodinar ist mit ihren 26 Jahren Berufserfahrung bereits ein „alter Hase“ der Immobilienwirtschaft. Sie kann nämlich nicht nur die Ausbildung zur Kauffrau für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft vorweisen, sondern auch den Immobilienfachwirt, den Ausbilderschein sowie zahlreiche Weiterbildungen innerhalb unserer Branche.

Unseren Bestand kennt sie gut, denn ihre erste eigene Wohnung hatte sie, wie es der Zufall will, in einem EWG-Haus gemietet und hat unsere Stadt seitdem nicht mehr verlassen. Manch einem mag der Name bekannt vorkommen, denn sie hat jah-

relang bei einem anderen Hagerer Wohnungsunternehmen gearbeitet.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und sagen noch einmal herzlich willkommen!



Seniorenachmittag der EVG in Barthey

Seniorinnen und Senioren des EVG-Ortsverbands Hagen treffen sich in der Begegnungsstätte der EVG in Hagen Bathey

Die Hagerer Seniorenleitung der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) veranstaltet regelmäßig einen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit verschiedenen Themen und Referenten.

Diese Treffen finden in der EVG-Begegnungsstätte in Hagen-Bathey, „Auf dem Graskamp 15“ statt. Beginn ist um 14:00 Uhr. Erreicht wird die Begegnungsstätte auch mit den Buslinien 512 und 514 der Hager Straßenbahn AG in Richtung Bathey, Haltestelle „Auf dem Graskamp“.

Nach der Sommerpause sind noch zwei Veranstaltungen, wie die am 13. Oktober und am 10. November 2022 geplant. Die Veranstaltungen werden frühzeitig in der EVG-Zeitschrift IMTAKT und in den Hageren Zeitungen bekannt gegeben. Alle Seniorinnen und Senioren der EVG sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Wie jedes Jahr wird von der Seniorenleitung auch für 2023 ein Veranstaltungsprogramm geplant, der dann frühzeitig den Mitgliedern bekannt gegeben wird. Ansprechpartner der EVG-Orts seniorenleitung ist der erste Vorsitzende Gerd Freudiger und sein Stellvertreter Horst Bartelmeß. Der Vorstand besteht aus insgesamt 10 Mitgliedern. *Gerd Homm*



EWG-Fahrzeugpark im Zeichen des Klimaschutzes

Für Sie emissionsfrei in Hagen unterwegs

Wir nehmen Umweltschutz bei der EWG sehr ernst. Daher sind „fast“ alle Fahrzeuge (außer unser VW T5 – und dieser wird auch absehbar ausgeatsucht) zwischenzeitlich auch reine E-Fahrzeuge. Unter anderem fahren wir Renault Transporter und auf-

fällige BMW i3er. Diese Fahrzeuge sind allesamt geleast und werden in regelmäßigen Abständen erneuert. Dadurch können wir immer den neuesten Stand der Technik gewährleisten.

Insofern sind wir emissionsfrei in Hagen unterwegs und leisten unseren eigenen Beitrag für ein besseres Stadtklima.



Tipp: Erfrischende Rhabarber Limonade

Zutaten: 400 gr Rhabarber, 1 Zitrone in Scheiben, 2 Zweige Minze, 700 ml Wasser, 1 Flasche Rimuss Fresh

Für die Deko: 1 Limette, 1 Zitrone, 4 Zweige Minze

Zubereitung: Rhabarber schälen und in kleine Stücke von 2-3 cm schneiden. Die Zitrone in dicke Scheiben schneiden. Alles zusammen (mit 2 Zweigen Minze) in einen Topf geben und mit 600 ml Wasser aufgießen. Für 5 Minuten kochen und dann 10 Minuten ziehen lassen. Durch ein Sieb gießen und auskühlen lassen. Nun 1:1 mit Rimuss Fresh mischen und mit einer Scheibe

Zitrone und Limette, sowie einem Zweig Minze auf Eis servieren.



Ergebnisse der Mitgliederzufriedenheitsanalyse der

Die Zufriedenheit und die Meinung der Mieterinnen und Mieter ist der EWG Hagen eG sehr wichtig. Aufgrund dessen hat das Team von Prof. Dr. Jörg Erpenbach von der FOM Hochschule für Oekonomie und Management aus Essen in unserem Auftrag einen umfangreichen Fragebogen entwickelt, der an alle Mieter-Haushalte der Genossenschaft im gesamten Wohnungsbestand verschickt wurde. Die schriftliche Befragung fand im April 2022 statt. Grundlage der Befragung war ein standardisierter, zwölfseitiger Fragebogen mit über 110 Einzelfragen.

Die EWG Hagen eG selbst hat keinerlei Kenntnisse darüber, welche Haushalte bzw. Personen im Einzelnen an der Befragung teilgenommen haben. Ein großes Dankeschön geht daher an alle Befragten für die äußerst positive Resonanz, die Auskunftsbereitschaft und den Willen, die zahlreichen Fragen des Fragebogens zu beantworten. Nach einem Befragungszeitraum von vier Wochen konnten 526 ausgefüllte und zurückgesandte Fragebögen ausgewertet werden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von ca. 20 Prozent.

Unser Ziel war es, mit der schriftlichen Befragung herauszufinden,

- wie zufrieden Sie, unsere Mieter, mit uns, unseren Mitarbeitern und den Leistungen sind,
- was wir zukünftig noch verbessern können, um Ihre Zufriedenheit weiter zu steigern
- und welche Anforderungen Sie an uns, ihre Wohnung und das Wohnumfeld heute und künftig stellen.

Über 80 Prozent unserer Mieter gaben in der Befragung an, mit ihrer Wohnsituation insgesamt zufrieden bzw. sehr zufrieden zu sein. Ein Ausdruck dieser Zufriedenheit zeigt sich auch in der

Beantwortung der Frage, ob die Mieter wieder in eine Wohnung der EWG Hagen eG ziehen würden. Bei dieser Frage gaben lediglich 1,7 Prozent aller Haushalte an, nicht und 3,8 Prozent eher nicht wieder in eine Wohnung der Genossenschaft ziehen zu wollen. Demgegenüber äußerten nahezu 90 Prozent aller Befragten ihre Zustimmung, wieder in eine EWG-Wohnung zu ziehen. Knapp fünf Prozent enthielten sich bei der Frage [Abb. 1].

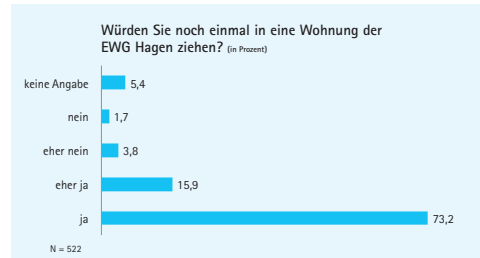


Abb. 1: Noch einmal eine Wohnung der EWG Hagen eG

Die Befragung zeigte zudem, dass nahezu 39 Prozent unserer Mieter seit über 20 Jahren in einer Wohnung der EWG Hagen eG wohnen und fast 60 Prozent aller Mieter seit mehr als zehn Jahren. Für diese Treue möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Demgegenüber äußerte aber auch über ein Drittel aller Befragten, dass sie in den nächsten Jahren einen Wohnungswechsel planen bzw. diesen unter Umständen in Erwägung ziehen.

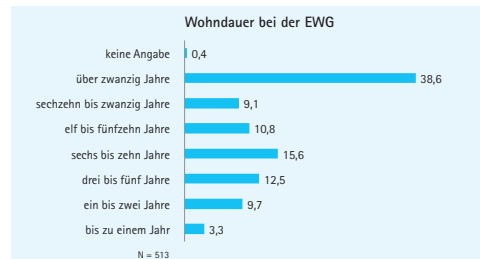


Abb. 2: Wohndauer bei der EWG

EWG Hagen eG

Als häufigster Grund für einen möglichen Wohnungswechsel wurden private Gründe angeführt, aber auch die Unzufriedenheit mit den Nachbarn und dem Wohnumfeld sowie die Lautstärke wurden häufiger genannt. Weiterhin kam hinzu, dass einigen Befragten die derzeitige Wohnung zu klein oder die Etage zu hoch sei bzw. ein Umzug in eine Wohnanlage für ältere Menschen angedacht wird.

Den Genossenschaftsgedanken halten nahezu 80 Prozent aller befragten Haushalte immer noch für zeitgemäß und verbinden damit vor allem bezahlbares Wohnen, feste Ansprechpartner und schnelle Hilfe. Die Begriffe bezahlbare und günstige Mieten wurden auch am Häufigsten auf die Bitte genannt, den Satz „Die EWG ist ...“ zu vervollständigen. Weitere, häufige genannte Ergänzungen waren die Begriffe gut, sozial, freundlich und zuverlässig sowie Eisenbahn. Es gab aber auch einzelne kritische Ergänzungen, die insbesondere auf die Erreichbarkeit abzielten.

In Bezug auf die Mitarbeiter der Genossenschaft war sich der Großteil der Befragten einig, dass diese auftretende Probleme und Anfragen umgehend bearbeiten. Weiterhin konnte festgestellt werden, dass 83 Prozent der Mieter die notwendigen Ansprechpartner in der Genossenschaft bekannt sind [Abb. 3]. Eine wichtige Aufgabe für uns besteht aber darin, diesen hohen Wert weiter zu steigern.

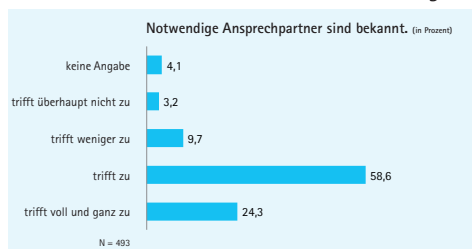


Abb. 3: Die Ansprechpartner bei der EWG Hagen eG sind bekannt

Zudem besteht eine hohe Zufriedenheit in Bezug auf die Betreuung durch die Kundenberater der EWG Hagen eG [Abb. 4]. So waren über 70 Prozent der Befragten der Auffassung, dass die Betreuung ausreichend sei. Gründe dafür, dass dies nicht so sei, waren „die schlechte Erreichbarkeit“, keine Reaktionen sowie die „zu langsame Bearbeitung“.

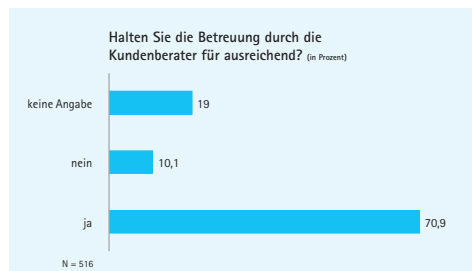


Abb. 4: Betreuung durch die Kundenberater

In diesem Zusammenhang hat uns auch gefreut, dass über 77 Prozent der Befragten der Meinung sind, dass Reparaturen schnell und fachmännisch durchgeführt werden. Lediglich 3,3 Prozent der Haushalte war der Meinung, dass diese Aussage überhaupt nicht zutreffend sei.

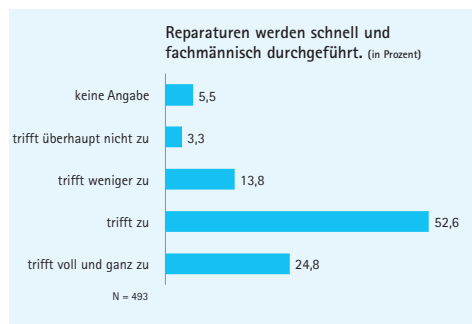


Abb. 5: Reparaturen werden schnell und fachmännisch durchgeführt

Auf diesen guten Bewertungen werden wir uns nicht ausruhen, sondern wir haben uns vorgenommen, in vielen Bereichen noch besser zu werden. Es reicht uns beispielsweise nicht aus, dass nur knapp 48 Prozent unserer Mieter mit dem Umgang mit Beschwerden zufrieden sind. Hier werden wir nach Wegen und Lösungen suchen, den Grad an Zufriedenheit weiter zu erhöhen. Dies betrifft sowohl die zur Verfügung gestellten Beschwerdekanaäle wie auch die Reaktion und die Bearbeitung von eingegangenen Beschwerden.

Hinsichtlich der von unseren Mietern bevorzugten Kommunikationswege zur EWG Hagen eG wurden eindeutig das Telefongespräch sowie die persönliche Kommunikation am Häufigsten genannt. An dritter Stelle folgen Mails und die Online-Kommunikation.

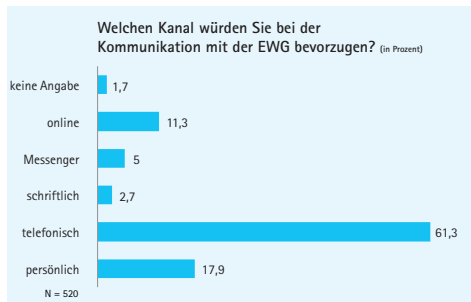


Abb. 6: Bevorzugte Kommunikationswege bei Fragen an die EWG hagen eG

Natürlich nehmen wir auch die in der Mieterbefragung geäußerten Anregungen und die Kritik auf: Dort, wo uns von Ihnen Mängel gemeldet wurden, werden wir verstärkt Kontakt suchen, um Schwächen zu beheben und Fehler zu vermeiden bzw. eventuelle Missverständnisse zu beseitigen.

Während die Zufriedenheit der befragten Mieter mit der Wohnungsgröße und der Anzahl der Zimmer mit über 92 Prozent sehr hoch war, vielen die Werte in Bezug auf die Ausstattung des Bades und Fliesen sowie der Schutz vor Hellhörigkeit deutlich

niedriger aus. Kritisch angemerkt wurden häufig auch der Zustand der Fenster und Türen.

Das vielfach verbesserte Erscheinungsbild unserer Häuser und deren Erreichbarkeit wurden weitgehend angeführt, aber kritisch bewertet wurden bspw. Aspekte der Gestaltung und Pflege der Grünanlagen, der Geräuschpegel und die Sauberkeit im Haus sowie Keller und Dachböden. Soweit dies im Einzelfall umsetzbar und finanzierbar ist, werden wir Ihre Vorschläge in unseren Planungen berücksichtigen und umsetzen. Pläne gibt es auch, was das Aufstellen weiterer Fahrradständer oder zusätzlicher Sitzbänke sowie Abstellplätze für Rollatoren und die Gestaltung der Kinderspielflächen angeht. Berücksichtigen werden wir, soweit das möglich ist, auch Anforderungen in Bezug auf das Thema E-Mobilität.

Gefreut hat uns auch, dass die Nachbarschaften überwiegend positiv bewertet worden sind. Viele Mieter sind der Meinung, dass man sich untereinander kennt und dass gegenseitig Rücksicht genommen wird. Nahezu 62 Prozent unserer Mieter fühlen sich in Ihrer Nachbarschaft sehr wohl oder wohl.

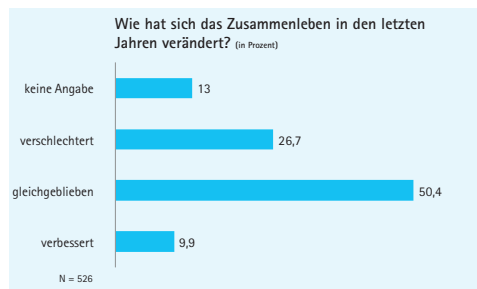


Abb. 7: Nachbarschaft

Kritisch ist in diesem Zusammenhang andererseits angemerkt worden, dass eine zunehmende Anonymität zu beobachten ist und dass sich das Zusammenleben in einzelnen Bezirken in den letzten

Jahren verschlechtert hätte. Hier sehen wir als EWG Hagen eG unsere Aufgabe darin, die Nachbarschaften an allen Standorten zu stabilisieren, zu unterstützen und das Miteinander zu fördern. Beispielsweise durch das Angebot von weiteren Begegnungsstätten oder Treffpunkten.

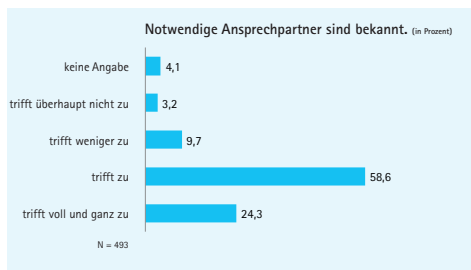


Abbildung 8: Veränderung des Zusammenlebens

Die Anzahl und die Termine der von uns angebotenen Öffnungs- und Sprechzeiten sind von ca. 72 Prozent der Befragten als ausreichend bewertet worden [Abb. 9]. Allerdings äußerten vor allem berufstätige und jüngere Mieter den Wunsch, die Sprechzeiten flexibler, insbesondere länger zu gestalten. Von zahlreichen Mietern kritisiert worden ist auch die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter der EWG Hagen eG. Hier sehen wir eine wichtige Aufgabe darin, Strukturen für eine schnelle Verbesserung zu schaffen.

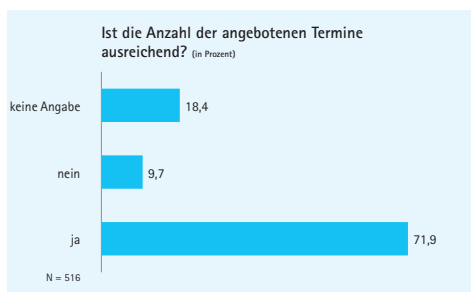


Abb. 9: Zufriedenheit mit der Anzahl der angebotenen Termine der EWG

Weiterhin müssen unsere Serviceangebote, wie die Hausreinigung, der Winterdienst, der Umzugs-service und vor allem der Einbruchschutz noch bekannter werden, damit alle Mieter davon profitieren können. Hierüber werden wir sie ausführlich informieren. In diesem Zusammenhang spielt auch das Mitglieder magazin eine wichtige Rolle, das über 75 Prozent unserer Mieter als wichtiges Kommunikationsinstrument der Genossenschaft ansehen und über 79 Prozent bezeichnen es als informativ. Der Wunsch nach zunehmender Digitalisierung in Form eines Mieterportals bzw. einer Mieter-App wurde von über einem Drittel aller Mieter geäußert.

Aufgreifen werden wir auch die Verbesserungsvorschläge bezüglich unserer Internetseiten www.ewghagen.de. Hier wurden von einzelnen Mietern modernere und übersichtlichere Seiten, mehr aktuelle Angebote und Fotos sowie Informationen zu den Ansprechpartnern gefordert. Diese Vorschläge und Wünsche werden wir aufgreifen und den Anforderungen mit einer Überarbeitung und Verbesserung der Internetpräsenz begegnen, damit zukünftig noch mehr Mieter unseren Online-Auftritt besuchen, die Angebote nutzen und mit uns auf diesem Wege in Kontakt treten. Dass die Genossenschaft in sozialen Medien wie Facebook oder Instagram vertreten sein sollte, wünscht sich allerdings nur ein geringer Anteil aller Haushalte.

Ausblick

In den kommenden Ausgaben des EWG Info werden wir gerne weiter berichten. Abschließend möchten wir uns noch einmal bei allen Befragten für die positive Resonanz, aber auch die Kritik, die Auskunftsbereitschaft und die Mitarbeit bedanken.

Notfallnummern

Rohrreinigung und Verstopfung
Rohrbruch-, Leitungswasserschäden
sowie Heizungsausfall

Fa. Hagemann ☎ 339833

Fa. Scheele ☎ 61251

Öffnungszeiten, Ansprechpartner

Montag / Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch 13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 11.30 Uhr

Vermietung und Service

E-Mail: vermietung@ewghagen.de

Frau Bätge ☎ 20 07 - 11

(Vermietung)

Frau Neumann ☎ 20 07 - 16

(Verm./Anteile)

Frau Graß ☎ 20 07 - 18

(Vermietung)

Herr Weinreich ☎ 20 07 - 14

(Service Verm.)

Wir helfen Ihnen bei Wohnungssuchen, Besichtigungen, Bescheinigungen, Umzügen, Mieterschlichtungen.

Service Technik und Regie

E-Mail: regie@ewghagen.de

Herr Semrau ☎ 20 07 - 27

(Leiter)

Das Hausmeisterteam ist über die Leitung der Regie zu erreichen.

Alle Notfallnummern finden Sie auch künftig in den überall neu installierten Schaukästen Ihrer Wohnanlage.

Wir helfen Ihnen bei der Hilfe zur Selbsthilfe, Reparaturen, Hausmeisterdiensten und mobilen Einsätzen.

Technik und Planung

E-Mail: technik@ewghagen.de

Herr Schulte ☎ 20 07 - 20

(Leiter/Prokurist)

Frau Rofall ☎ 20 07 - 13

(Schadensannahme)

Herr Besarese ☎ 20 07 - 21

Herr Kuschel ☎ 20 07 - 34

Herr Wallwae ☎ 20 07 - 22

(Techniker)

Wir helfen Ihnen bei Modernisierungen, Umbauten, technischen Umrüstungen und Fragen zum Thema Neubau.

Buchhaltung

E-Mail: buchhaltung@ewghagen.de

Frau Martino (Finanzbuchhaltung) ☎ 20 07 - 24

Frau Balzer (Rechnungen) ☎ 20 07 - 23

Frau Hodinar (Betr. Kosten) ☎ 20 07 - 31

Frau Lehmann (Mietzahlungen) ☎ 20 07 - 17

Wir helfen Ihnen bei Mietzahlungen, Betriebskosten, Versicherungsfällen, Ratenzahlungen, Rechnungsfragen.

Geschäftsleitung und Verwaltung

E-Mail: post@ewghagen.de

Frau Mahlke (Service-Point) ☎ 20 07 - 0

Frau Kullik (Ass. der GF) ☎ 20 07 - 12

Herr Henseler (Geschäftsführer) ☎ 20 07 - 0

Herr Claßen (CIO/Prokurist) ☎ 20 07 - 15

Wir helfen Ihnen bei allen anderen Angelegenheiten rund um unsere Genossenschaft.

EWG Hagen eG

Körnerstraße 48, 58095 Hagen
Tel. 02331-20 07-0
www.ewghagen.de

V.i.d.S.:

Michael Henseler,
hauptamtl. Vorstand/GF
Heinz Schmidt, Wilhelm Paar,
nebenamtl. Vorstand

Redaktionsteam:

Bettina Graß, Jessica Bätge, Sarah Martino, Janine Sarioglu-Muratovic, Christina Neumann, Brigitta Lehmann, Michael Henseler, Martin Schulte, Carsten Claßen, Jil Kullik

Gestaltung:

TRD Design, Düsseldorf

Druck: RB Druck, Hagen



**EWG
Hagen eG**

Wohnungsgenossenschaft

Hinweise der Redaktion:

Auf Inhalte und Gestaltung möglicherweise genannter Webseiten haben wir keinen Einfluss und übernehmen daher für diese Web-Links keine Haftung. Eigenständig eingereichte Artikel haben keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Redaktionskontakt: redaktion@ewghagen.de